



Kösching, 19.02.2019

Informationen über die Wahlpflichtfächergruppen (ab 7. Jahrgangsstufe)

Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte Allgemeinbildung und befähigt sie durch Schwerpunktbildung in verschiedenen Wahlpflichtfächergruppen, ihren Leistungen und Interessen entsprechend nach Erwerb des Realschulabschlusses in berufs- und studienqualifizierende Bildungsgänge einzutreten.

Die bayerische Realschule bietet vier Ausbildungsrichtungen an, die sogenannten Wahlpflichtfächergruppen. Diese setzen ab der 7. Jahrgangsstufe verschiedene Bildungsschwerpunkte.

* Gruppe I: **mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Zweig**

In der Gruppe I liegt das Hauptgewicht auf der naturwissenschaftlichen Bildung. Die Schwerpunktfächer Mathematik und Physik vermitteln zusammen mit Chemie Grundlagen zur Orientierung in der heutigen technisierten Welt. Der Unterricht in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie unterscheidet sich teilweise durch die Lerninhalte dieser Fächer in den anderen Wahlpflichtfächergruppen, vor allem aber durch die größere Vertiefung des behandelten Unterrichtsstoffs. Die Schüler lernen, sachlogisch zu denken, und sie arbeiten zunehmend mit Modellvorstellungen. Ein wesentliches Ziel ist es, die Schüler vom konkret-anschaulichen zum abstrahierenden Denken zu führen. Deshalb sollte bei den Schülern schon jetzt ein Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen und die Fähigkeit zum logischen Denken erkennbar sein.



Schwerpunktfächer	Mathematik	4 / 5 Wochenstunden
	Physik	bereits ab der 7. Jgst.
	Chemie	bereits ab der 8. Jgst.
Charakteristisches Fach	Informationstechnologie (Schwerpunkt: Informatik/Technisch Zeichnen/CAD*)	
Abschlussprüfungsfächer	Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik	

*CAD = Computerunterstütztes Konstruieren

* Gruppe II: **wirtschaftlicher Zweig**

Die Gruppe II ist praxis- und berufsorientiert. Das Schwerpunktfach Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen beginnt mit dem wirtschaftlichen Handeln im privaten Haushalt und geht im Folgenden immer tiefer auf betriebliche Prozesse, Arbeitsweisen und unternehmerisches Denken und Handeln ein. BWR verknüpft Theorie und Praxis unter Einbezug außerschulischer Lernorte wie z. B. Betriebserkundungen und ermöglicht dadurch authentische Erfahrungen mit der Arbeits- und Wirtschaftswelt.



In enger Zusammenarbeit mit dem Fach Wirtschaft und Recht erwerben die Schülerinnen und Schüler ein breites Fundament wirtschaftlicher und rechtlicher Fachbegriffe sowie fachspezifische Kenntnisse und Arbeitsweisen, z. B. im Bereich der Geldanlage und Finanzierung. Sie treffen reflektierte und verantwortungsbewusste Entscheidungen (z. B. bei Konsum oder Investitionen), indem sie neben ökonomischen Zielen ebenso ökologische und soziale Ziele berücksichtigen und realitätsbezogene, aktuelle Materialien kritisch auswerten. In der Wahlpflichtfächergruppe II beginnt die Berufliche Orientierung mit der Vorbereitung auf die Berufswahl im Unterschied zu den anderen Zweigen bereits in der 8. Jgst.

Für den wirtschaftswissenschaftlichen Bereich kommt es darauf an, dass die Schülerinnen und Schüler Spaß an Zahlen und wirtschaftlichen Fragestellungen haben. Für das Fach BWR ist außerdem eine selbständige, gewissenhafte und sorgfältige Arbeitsweise unerlässlich.

Schwerpunktfächer	Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	3 Wochenstunden/Schuljahr
	Wirtschaft und Recht	bereits ab der 8. Jgst.
Charakteristisches Fach	Informationstechnologie (Schwerpunkt: Officeanwendungen)	
Abschlussprüfungsfächer	Deutsch, Englisch, Mathematik, Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	



✗ Gruppe III a: **fremdsprachlicher Zweig** (Französisch)

Französisch als Profilfach in der Gruppe III a bietet große Vorteile im beruflichen und privaten Bereich. Die Schüler bekommen einen Einblick in die Geschichte, die Kultur und den Alltag unseres Nachbarlandes Frankreich. Im Unterricht wird großer Wert darauf gelegt, die Sprache in alltäglichen und schülernahen Situationen anzuwenden, wobei nicht nur das Lesen und Schreiben, sondern zudem das Hören und vor allem das Sprechen trainiert werden. Diese Fertigkeiten sind auch Bestandteil der Abschlussprüfung und der DELF-Prüfung, ein international anerkanntes Diplom, welches in der 9. und 10. Klasse freiwillig abgelegt werden kann. Französisch an der Realschule erleichtert den Weg zur allgemeinen Hochschulreife, da hierfür der Nachweis einer zweiten Fremdsprache erforderlich ist. Aber auch bei Bewerbungen für viele Berufe, die kein Abitur erfordern, ist Französisch von Vorteil.



Schwerpunktfächer	Französisch	3 / 4 Wochenstunden
	Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen	
Charakteristisches Fach	Informationstechnologie (Schwerpunkt: Officeanwendungen)	
Abschlussprüfungsfächer	Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch	

✗ Gruppe III b: **musisch-gestalterischer Zweig (Kunsterziehung)**

Der Unterricht im Fach Kunsterziehung in der Gruppe III b befasst sich in Theorie und Praxis mit Inhalten aus der Kunstgeschichte und mit aktuellen visuellen Darstellungsformen. Einen Schwerpunkt bildet im Zusammenhang mit der Gestaltungslehre die praktische Tätigkeit der Schüler.



Der Unterricht im Fach Kunsterziehung vermittelt den Schülern Erkenntnisse, Einsichten und Fertigkeiten, die sich in den anderen schulischen Fächern positiv auswirken. Der gezielte Umgang mit den gestalterischen Mitteln fördert die Entwicklung der Handlungsbereitschaft und steigert die visuelle Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit der Schüler. Sie werden angeleitet, beim Analysieren, Werten und Interpretieren des Vorgegebenen logisch und ganzheitlich zu denken sowie beim Experimentieren, Auswählen und Gestalten planvoll vorzugehen und Entscheidungskompetenz zu entwickeln.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse und -fertigkeiten im malerischen und grafischen Bereich; Interesse an aktuellen visuellen Darstellungsformen sowie an Kunstgeschichte in Theorie und Praxis, an den genannten Inhalten und Zielen des Faches.

Schwerpunktfach	Kunsterziehung	3 Wochenstunden
Charakteristisches Fach	Informationstechnologie (Schwerpunkt: Technisch Zeichnen/CAD*; digitale Medien)	
Abschlussprüfungsfächer	Deutsch, Englisch, Mathematik, Kunsterziehung	

*CAD = Computerunterstütztes Konstruieren

Nicht ausschlaggebend für die Wahl sollte sein, welche Fächergruppe die Freundin/der Freund wählt. Mit der Wahl einer bestimmten Fächergruppe werden keine bestimmten Berufe festgelegt. Die Leistungsprofile in den verschiedenen Zweigen gelten als gleichwertig, vor allem im Hinblick auf den Realschulabschluss. Alle weiterführenden Bildungs- und Ausbildungsgänge nach der Realschule stehen Ihrem Kind offen.